

D-Kurs Befähigungsnachweis für Chorleiter

10 Prüfungsfragen für das Fach Liturgik

1. Grobraster eines Gottesdienstes

Die vier Grundschrirte:

1. Eröffnung und Anrufung, 2. Verkündigung und Bekenntnis,
3. Abendmahl, 4. Sendung und Segen

2. Feinraster eines Gottesdienstes

Grundschrirrt 1 und 2 haben mindestens 7 Einzelstationen,
Grundschrirrt 3 sogar 12, lediglich Grundschrirrt 4 nur einige wenige...

3. Grobraster des Kirchenjahres

Zwei Festkreise und ein festloser Kreis

4. Feinraster des Kirchenjahres

Die Sonntage innerhalb eines Kirchenjahres, Namen und Bedeutung
evtl. Psalm, Wochenlied (z.B. Misikordias Domini, 23. Psalm)

5. Formen des Gottesdienstes

Abend-, Kinder-, Passions-, Friedens-, Taize-, Mitternachtsgottesdienste

6. Das Ordinarium und das Proprium

Die fünf unveränderlichen Stücke des Gottesdienstes

Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Agnus Dei

Die veränderlichen Stücke des Gottesdienstes

Psalm, Kollektengebet, Lesung, Halleluja, Wochenlied, Abendmahlsgebete

7. Luthers Anlass zur Veränderung des Gottesdienstes, sein Vorgehen und sein Verdienst

Ablass und Lateinische Messe als Leistungsveranstaltung

Übersetzung in eine für alle verständliche Sprache

Das Singen der Gemeinde zu Kirchenjahr, Gottesdienst und Katechismus

8. Entfaltung von liturgischen Stücken

Ausführliche Gestaltung einzelner Stationen (Gebet, Lesung, Predigt)
durch Elemente wie Musik, Stille, Lyrik, Bild

9. Haupt-, neben- und ehrenamtlich Verantwortliche am und im Gottesdienst und ihre Tätigkeit

PfarrerInnen, KirchenmusikerInnen (incl.Pos.- chorleiterInnen!), KüsterInnen,
PresbyterInnen, LektorInnen, Fürbittkreis, Vorbereitungs- und/oder
Nachbereitungskreis, Begrüßungsteam

10. Welche liturgischen Stücke entfallen an welchen Sonntagen

Halleluja: Septuagesimae bis Karsamstag, Buß u. Betttag

Gloria in exc.: Invokavit bis Karsamstag (außer Gründonnerstag !), 2.- 4. Advent, Buß
und Betttag

Gloria patri: Palmsonntag bis Karsamstag